

STROM UND WÄRME IM EIGENEN HAUS ERZEUGEN

ENERGIEEINSPAR-VERORDNUNG VERBANNT HEIZUNGS-OLDTIMER AUS DEM KELLER

Berlin/Potsdam, 13.05.2014 – Dreißigjährige Heizkessel müssen raus! Öl- und Gasheizkessel, die vor dem 1. Januar 1985 eingebaut wurden, dürfen ab 2015 nicht mehr betrieben werden. Das verlangt die seit dem 1. Mai 2014 geltende Energieeinsparverordnung (EnEV). Der zulässige Jahresprimrenergieverbrauch neu gebauter Wohn- und Geschäftshäuser wird ab 2016 gegenüber den bisherigen Standards um 25 Prozent gesenkt.

„Auf diese Anforderungen müssen Hauseigentümer und Bauherren reagieren, schließlich entsprechen 80 Prozent der zurzeit in Betrieb befindlichen Heizungsanlagen nicht mehr dem Stand der Technik bzw. arbeiten nicht effizient“, sagt Dr. Ludwig Möhring, Präsident der ASUE und Gastgeber des heutigen ASUE-Effizienzdialogs in der Potsdamer IHK. Fast ein Drittel der in Deutschland eingesetzten Endenergie wird für die Wärmeerzeugung im Wohnungsbau verbraucht. Hier kann und muss für Energieeffizienz und Klimaschutz mehr getan werden. „Die Bundesregierung sieht das genauso. Um das 40%-CO₂-Vermeidungsziel zu erreichen, will sie mit einem neuen Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 in Deutschland nochmals rund 85 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr zusätzlich einsparen. Diesen Dialogprozess will die ASUE gern unterstützen. Gerade im Wohngebubereich kann mit effizienten erdgas- oder biogasbetriebenen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen CO₂ und Energie kostengünstig eingespart werden“, erläutert Möhring.

Auch die Brandenburger Energiestrategie 2030 lädt zu gemeinsamen Aktivitäten ein: Unter breiter Einbindung von Netzbetreibern, Kommunen, KMU, Handwerk und Energieversorgern soll in privaten Haushalten, Kommunen und der Industrie der Einsatz von innovativen KWK-Anlagen mit Wärmespeichern erhöht werden. „Das müssen wir nun konkret gemeinsam anpacken“, appelliert ASUE-Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Geschäftsführung der EMB Energie Mark Brandenburg Ulrich Floß. „Die Energieerzeugung kommt so nach Hause, Strom und Wärme werden gleichzeitig flexibel am Ort des Verbrauchs erzeugt. Diese Chance darf mit der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und neuen Umlagepflichten für kleine KWK-Anlagen nicht blockiert werden“, so Floß.

Wie Brandenburg die Energie- aber auch Wärme-wende meistern will, beleuchtet Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg mit einem Blick auf die in der Brandenburger Energiestrategie 2030 benannten Ziele und Maßnahmen. Was konkret für einen Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) als wichtigster Schritt für eine Wärme-wende zu tun ist, debattieren die energiepolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen Steeven Bretz MdL (CDU) und Thomas Domres MdL (Die Linke) mit Experten aus der Wirtschaft.

HERAUSGEBER

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen
und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Robert-Koch-Platz 4 • 10115 Berlin
www.asue.de
info@asue.de

ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Jürgen Stefan Kukuk
0 30 / 22 19 13 49-0
kukuk@asue.de

MELDUNG IM INTERNET

www.asue-effizienzdialog.de/POTSDAM2014

Partner in der Ausstellung



BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und
Betreibergesellschaft mbH Berlin
Gaußstraße 11
10589 Berlin

www.btb-berlin.de



EMB Energie Mark Brandenburg GmbH
Großbeerenstraße 181-183
14482 Potsdam

www.emb-gmbh.de



InvenSor GmbH, NL Berlin
Gustav-Meyer-Allee 25
13355 Berlin

www.invensor.com



SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH
Carl-Zeiss-Str. aße 18
97424 Schweinfurt

www.senertec-center.com



ecoPOWER 1.0



Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40
42859 Remscheid

www.vaillant.de

HERAUSGEBER

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen
und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Robert-Koch-Platz 4 • 10115 Berlin
www.asue.de
info@asue.de

ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Jürgen Stefan Kukuk
0 30 / 22 19 13 49-0
kukuk@asue.de

MELDUNG IM INTERNET

www.asue-effizienzdialog.de/POTSDAM2014

(R)EVOLUTION IM ENERGIEMARKT KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG – DIE BRÜCKE ZWISCHEN STROM- UND WÄRMEWENDE

PRESSEINFORMATION



Dr. Ludwig Möhring
Präsident der ASUE

ASUE – Treffpunkt für Innovationen

Die ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. fördert die Entwicklung und Verbreitung sparsamer und umweltschonender Technologien auf Erdgasbasis.

Sie ist kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber für Politik, Verwaltung und Unternehmen, sowie für Planer, Fachbetriebe, Energieversorger und Gebäudeeigentümer. In sechs ständigen Arbeitskreisen – Brennstoffzellen/Blockheizkraftwerke, Energie & Umwelt, Gasturbinentechnik, Innovation und neue Produkte, Gaswärmepumpe und Kältetechnik, innovative Energieanwendungen – diskutieren und kommentieren Experten aus den Mitgliedsunternehmen die aktuellen technologischen und rechtlichen Entwicklungen.

Mit Stellungnahmen, Publikationen und Veranstaltungen leistet die ASUE einen fundierten Beitrag zur energie- und klimapolitischen Diskussion in Deutschland. Zu den Mitgliedern zählen 44 Unternehmen der deutschen Gaswirtschaft – www.asue.de.